

### **Facharbeit**

von

# **Giuliana Anna Knoll**

### Thema:

"Dorferneuerung am Beispiel von Wörth – Büchelberg"

Leistungskurs Erdkunde

Jahrgangstufe 12/2

Schuljahr 2019/2020

Fachlehrer: Herr Decker

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Fac Hilfe verfasst habe.	harbeit selbstständig und ohne fremde
Es wurden nur die in der Arbeit ausdrücklich be	nannten Quellen benutzt.
Wörtlich oder sinngemäß übernommenes Geda gemacht.	nkengut habe ich als solches kenntlich
Ort, Datum	Unterschrift

Erklärung

# Inhaltverzeichnis

1	. Einleitung	1
2	. Dorferneuerung in Rheinland – Pfalz	2
	2.1 Begriff	2
	2.2 Rechtliche Grundlagen	2
	2.3 Ziele	3
	2.4 Zuwendungsempfänger und Verfahren	3
	2.5 Fördervoraussetzungen	4
3	s. Dorferneuerung am Beispiel von "Wörth - Büchelberg"	5
	3.1 Allgemein	5
	3.1.1 Lage	5
	3.1.2 Historie	6
	3.1.3 Übergeordnete Planung	7
	3.2 Dorfmoderation	7
	3.2.1 Aufgabenstellung	7
	3.2.2 Durchführung	7
	3.2.3 Visionen und Ziele bis 2035	8

3.3 Dorferneuerungskonzept	9
3.3.1 Bestandsanalyse	9
3.3.1.1 Demografische Entwicklung	10
3.3.1.2 Verkehr	13
3.3.1.3 Wohn - / Arbeitsraum	14
3.3.1.4 Kultur/ Soziales	15
3.3.1.5 Natur/ Umwelt	15
3.3.2 Bestandsbewertung	17
3.3.3 Planungskonzept mit Maßnahmen – und Kostenplan	19
3.3.3.1 Planungskonzept	19
3.3.3.2 Maßnahmen – und Kostenplan	20
4. Fazit mit Anmerkung	25
5. Quellenangaben	28
6. Abbildungsverzeichnis	31
7. Anhang	
7.1 VV – Dorf ( Stand 27. August 2010)	
7.2 Schreiben Aufsichts – und Dienstleistungsdirektion Trier 1. Dezeml	per 2010
7.3 Dorfmoderation Abschlussbericht Büchelberg 10/2019 *	
7.4 Dorferneuerungskonzept Büchelberg 02/2020 *	

<sup>\*</sup> Anhang befindet sich aufgrund des Umfangs auf dem beigefügten Datenträger

### 1. Einleitung

Das Thema der vorliegenden Facharbeit lautet "Dorferneuerung am Beispiel Wörth – Büchelberg".

Der demografische Wandel und die damit verbundenen Herausforderungen stellen den ländlichen Raum vor große Aufgaben. Mit Hilfe der Dorferneuerung soll in Rheinland – Pfalz eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des Dorfes gefördert werden. Ziel der Dorferneuerung ist es, das Dorf unter aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger als eigenständigen Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung und den damit einhergehenden strukturellen Veränderungen des Ortsbezirks Büchelberg beschloss der Stadtrat der Stadt Wörth am Rhein auf Empfehlung des Ortsbeirates Büchelberg im Oktober 2014 die Dorferneuerung für Büchelberg mit Hilfe von öffentlichen Fördergeldern in die Wege zu leiten.

Mein Interesse für das Thema der Facharbeit wurde im Sommer 2018 durch die Fragebogenaktion und die Dorfkonferenz, die im Rahmen der Dorfmoderation in Büchelberg durchgeführt wurden, geweckt. Ich fand es interessant und spannend, mich aktiv an der Gestaltung der Zukunft meines Heimatortes zu beteiligen.

"Wie kann die zukünftige Entwicklung von Büchelberg im Hinblick auf den demografischen Wandel und die damit einhergehenden strukturellen Veränderungen nachhaltig gestaltet werden?", so lautet die zentrale Fragestellung dieser Facharbeit.

Im ersten Schritt werden der Begriff, die rechtlichen Grundlagen, die Ziele und Fördervoraussetzungen der Dorferneuerung in Rheinland – Pfalz näher erläutert. Anschließend folgt die Beschreibung der Dorferneuerung am Beispiel Wörth – Büchelberg beginnend mit der Lage, der Historie und der übergeordneten Planung. Um die zentrale Frage der Facharbeit beantworten zu können, erfolgt dann die Analyse der Dorfmoderation und des Dorferneuerungskonzepts.

Das abschließende Fazit fasst die Ergebnisse und Kerngedanken der Facharbeit zusammen.

### 2. Dorferneuerung in Rheinland - Pfalz

## 2.1 Begriff

Die Dorferneuerung wird in allen Flächenländern gefördert und kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ausgestaltet sein. Auch die Begrifflichkeit wird unterschiedlich gehandhabt. In einigen Bundesländern wird der Begriff "Dorferneuerung" verwendet, in anderen der Begriff "Dorfentwicklung" (z. Bsp.: Brandenburg, Hessen).<sup>1</sup>

In Rheinland – Pfalz spricht man von Dorferneuerung, weshalb ich in meiner Facharbeit den Begriff "Dorferneuerung" benutze.

## 2.2 Rechtliche Grundlagen

Zur Förderung der Dorferneuerung gewährt das Land Rheinland – Pfalz Zuwendungen nach Maßgabe der Verwaltungsvorschrift "Förderung der Dorferneuerung" (VV – Dorf, Anhang 7.1 / 7.2) in der Fassung vom 27. August 2010 und der Änderung zu Nummer 2.1.1 und 2.1.2 vom 1. Januar 2011.<sup>2</sup>

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Die Bewilligungsbehörden entscheiden unter Beachtung der nachfolgend genannten Zielsetzungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel (1.2 VV - Dorf).

Dorferneuerung ist kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und zugleich Teil einer aktiven Strukturpolitik für den ländlichen Raum (1.3 VV – Dorf).

vgl. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Dorfentwicklung

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forstwirtschaft: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 1

vgl. Aufsichts – und Dienstleistungsdirektion Rheinland – Pfalz (2010): Dorferneuerung in Rheinland – Pfalz, Änderung bezüglich der Förderung der Informations-, Bildungs – und Beratungsarbeit (Dorfmoderation), der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes und der Planungs – und Beratungsleistung nach den Nrn. 2.1.1 und 2.1.2 der VV – Dorf

#### 2.3 Ziele

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Dorferneuerung zählen insbesondere strukturverbessernde Maßnahmen, die vor allem die Ortskerne stabilisieren und stärken sollen.

Durch die aktive Einbindung der Bürger, insbesondere auch der Kinder, Jugendlichen und Senioren in das Planungsgeschehen soll eine breite Akzeptanz für die Dorferneuerung geschaffen werden und die Dorfgemeinschaft gestärkt werden.

Die weiteren Ziele der Dorferneuerung sind unter 1.3 VV – Dorf aufgeführt.<sup>3</sup>

### 2.4 Zuwendungsempfänger und Verfahren

Gemäß Punkt 3 der VV – Dorf sind Zuwendungsempfänger:

- Gemeinden und Verbandsgemeinden
- natürliche und juristische Personen, Personengemeinschaften des privaten Rechts (Personenvereinigungen und Zusammenschlüsse)
- Körperschaften des öffentlichen Rechts <sup>4</sup>

Bewilligungen von Zuwendungen für kommunale Vorhaben und die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde erfolgen vom zuständigen Ministerium für Inneres und Sport. Anträge sind nach 7.3.1 VV – Dorf von der Ortsgemeinde, über die Verbandsgemeinde, die Kreisverwaltung und der Aufsichts – und Dienstleistungsbehörde dem Ministerium vorzulegen.

Für private Vorhaben ist die Kreisverwaltung zuständig (7.3.3 VV – Dorf).<sup>5</sup>

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 1 ff.

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 3

vgl. Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland – Pfalz: Schwerpunktgemeinden

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 6

#### 2.5 Fördervoraussetzungen

Im Rahmen der Dorferneuerung werden ländlich geprägte Ortsgemeinden mit bis zu 3000 Einwohnern gefördert (4.1 VV – Dorf).<sup>6</sup>

Das Land Rheinland-Pfalz fördert Ortsgemeinden durch die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde (Investitions – und Maßnahmenschwerpunkt 7.3.1 VV – Dorf) finanziell im Bereich der strukturellen Entwicklung sowie natürliche und juristische Personen bei der Sanierung und Umnutzung der privaten Bausubstanz in den ländlichen Räumen. Die Anerkennung ist zeitlich befristet.<sup>7</sup>

Die Förderung als Schwerpunktgemeinde setzt ein ganzheitliches – ggf. fortgeschriebenes – Dorferneuerungskonzept der Gemeinde voraus. Den Bürgerinnen und Bürgern muss Gelegenheit zur Mitwirkung und aktiven Auseinandersetzung mit dem Dorferneuerungskonzept und den daraus entwickelten Teilbereichsplanungen und Durchführungskonzepten gegeben werden. Den Belangen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen ist Rechnung zu tragen (4.2 VV - Dorf).<sup>8</sup>

\_

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 3

vgl. Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland – Pfalz: Schwerpunktgemeinden

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 3 ff.

## 3. Dorferneuerung am Beispiel von "Wörth - Büchelberg"

## 3.1 Allgemein

## 3.1.1 Lage

Büchelberg liegt geografisch auf einer Rodungsinsel mitten im Bienwald, dem größten zusammenhängenden Waldgebiet der oberrheinischen Tiefebene, im südöstlichsten Teil von Rheinland-Pfalz. Der Ort ist Teil des Landkreises Germersheim und kleinster Ortsbezirk der verbandsfreien Stadt Wörth am Rhein. Mit vier Kilometern Entfernung zu Lauterbourg befindet sich Büchelberg in unmittelbarer Nähe zur französischen Staatsgrenze.

Büchelberg ist Teil der Technologieregion Karlsruhe, der Metropolregion Rhein – Neckar und zählt zum Eurodistrikt PAMINA.<sup>9</sup>



Abbildung 1: Luftbild der Ortslage

<sup>&</sup>lt;sup>9</sup> vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 5

Bis zur Eingemeindung 1979 war Büchelberg mit 10.219 Hektar<sup>11</sup> Gemarkungsgebiet der flächenmäßig größte Ort in Rheinland-Pfalz. Heute beträgt die Fläche noch etwa 345 Hektar.<sup>12</sup>

Das Umland ist durch Streuobstwiesen gekennzeichnet und stark landwirtschaftlich geprägt.

#### 3.1.2 Historie

Erste Zeichen von Besiedlung fand man schon im 2.- 4. Jahrhundert. So entdeckte man an der Nordseite des Ortes auf dem "Vorderberg" einen römischen Gutshof mit Herrenhaus.<sup>13</sup>

1692 erfolgte die offizielle Gründung des Ortes. Hintergrund der Gründung war die Errichtung von Fort Louis unter Ludwig XIV. und dem damit einhergehende Kalksteinabbau. 14 Die Hochscholle auf der Büchelberg liegt, stellte sich als ideal für den Abbau heraus.

1816 fiel Büchelberg nach den napoleonischen Kriegen unter bayrische Zuständigkeit. Die damals schwierige wirtschaftliche Lage hatte zur Folge, dass zwischen 1807 und 1816 elf Familien nach Südrussland<sup>15</sup> auswanderten. In den 1850er emigrierten aufgrund von Missernten, die zur Hungersnot führten, etwa 200 Bewohner nach Amerika in der Hoffnung, dort eine bessere Zukunft zu finden. <sup>16</sup>

Während des zweiten Weltkriegs wurde Büchelberg aufgrund der Lage im Grenzland zu Frankreich von verheerenden Bombenangriffen getroffen. Insgesamt wurde Büchelberg in der Zeit von 1939 bis 1949 dreimal evakuiert (nach Unterfranken 1939, Rülzheim 1944, Minfeld 1945). Die Rückkehrer fanden ihr Dorf fast vollständig zerstört vor und mussten die Häuser und sämtliche Infrastruktur neu aufbauen.<sup>17</sup>

Seit der Eingemeindung am 8. Juni 1979 ist Büchelberg Teil der Stadt Wörth am Rhein.<sup>18</sup>

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 697

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, S. 7

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 33 ff.

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 55 ff.

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 189

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 357

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 573

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 29

## 3.1.3 Übergeordnete Planung

Landesplanerisch wird Büchelberg gemäß dem Landesentwicklungsprogramm IV 2008 dem Verdichtungsraum Kandel/ Wörth am Rhein zugerechnet.

Auf Ebene der Regionalplanung gehört Büchelberg zum Verband Region Rhein – Neckar (2014), der die langfristige Sicherung der Lebensgrundlagen und der Standortaktivitäten zum Ziel hat.

Für die beabsichtige städtebauliche Entwicklung ist der Flächennutzungsplan II (Dezember 2005) der Stadt Wörth am Rhein Grundlage.<sup>19</sup>

#### 3.2 Dorfmoderation

Voraussetzung für die Anerkennung als Schwerpunktgemeinde ist eine Dorfmoderation.<sup>20</sup>

### 3.2.1 Aufgabenstellung

Mit Hilfe der Dorfmoderation soll mittels einer methodischen Vorgehensweise die Einschätzung der Bevölkerung über ihren Lebensraum ergründet, positive Merkmale des Ortes herausgestellt, Probleme erörtert und daraus ein Leitbild für die zukünftige, strukturelle Weiterentwicklung der Gemeinde unter Einbeziehung aller sozialen Gruppierungen, ökonomisch wirksamen Personen und Einrichtungen vor Ort entwickelt werden.<sup>21</sup>

#### 3.2.2 Durchführung

Die Dorfmoderation die vom Geografischen Planungsbüro Nathalie Franzen durchgeführt wurde, begann im April 2018 (Anhang 7.3).

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 10 ff.

vgl. Landkreis Germersheim. Regionalplan

vgl. Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland – Pfalz: Dorfmoderation bündelt aktive Bürgerbeteiligung

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, S. 3

Die Dorfmoderation beinhaltete Schlüsselpersonengespräche, eine Auftaktveranstaltung in Form einer Dorfkonferenz unter Beteiligung der Einwohner, eine Ortsbegehung mit Bürgern und Ortsbeirat, eine Fragebogenaktion für die Einwohner, Jugendgespräche, eine Spürnasenaktion mit Dorfbegehung mit den Grundschulkindern sowie Treffen der Arbeitsgemeinschaften.

Bei der Fragebogenaktion beteiligten sich 15 % aller Einwohner, sodass hieraus keine repräsentative Aussage getroffen werden konnte, jedoch zeigte sich ein Meinungsbild.<sup>22</sup>

Im Rahmen der Dorfkonferenz am 24. Juni 2018 erfolgte eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortes. Anhand derer wurden folgende themenbezogene Arbeitsgruppen gebildet:

- Natur und Erholung
- Versorgung
- Dorfgemeinschaft und Vereine
- Wohnen von Jung bis Alt
- Verkehr

Diese Arbeitsgemeinschaften erarbeiteten während verschiedener Treffen Visionen und Ziele bis 2035. In die Erarbeitung der Visionen und Ziele flossen die Erkenntnisse aus der Dorfbegehung, den Jugendgesprächen, der Spürnasenkation und die Ergebnisse aus der Fragebogenaktion mit ein.<sup>23</sup>

#### 3.2.3 Visionen und Ziele bis 2035

Jede Arbeitsgemeinschaft hat ein Leitbild gestaltet, unter dem die Ziele und Visionen zusammengefasst wurden. Die Bürgerbeteiligung dient dazu, den "unverwechselbaren Dorf – und Landschaftscharakter zu erhalten, die wirtschaftlichen Potenziale zu nutzen und die Lebensqualität im Dorf im Sinne der Nachhaltigkeit zu verbessern".<sup>24</sup>

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, S. 3 ff., 36

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019. S. 15 ff.

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, S. 82

#### Die Leitbilder lauten:

### AG Natur und Erholung

"Leben mit Natur"

#### AG Versorgung

"Büchelberg – Jung und Alt gut Versorgt!"

### • AG Dorfgemeinschaft und Vereine

"Unsere Dorfgemeinschaft stärken"

## AG Wohnen von Jung bis Alt

"Mehrgeneartionenhaus – Gemeinsam sind wir stark, wir lernen voneinander und unterstützen uns gegenseitig"

#### AG Verkehr

"Mobilitäts – Netz Bienwald 2035"

Die ausformulierten Ziele und Visionen sind in der Dorfmoderation auf den Seiten 18 – 20 zu finden.

## 3.3 Dorferneuerungskonzept

Das Dorferneuerungskonzept, das vom Büro für Architektur und Stadtplanung "werk – plan" erstellt wurde, ist die Grundlage für eine qualifizierte Dorferneuerung (Anhang 7.4). Das Konzept selbst besteht aus drei Teilen:

- Bestandsanalyse
- Bestandsbewertung
- Planungskonzept mit Maßnahmen und Kostenplan <sup>25</sup>

#### 3.3.1 Bestandsanalyse

Die individuelle Bestandsanalyse ist die Basis für das Dorferneuerungskonzept des jeweiligen Dorfes. Es werden die sozial – kulturellen, baulich – formalen, ökonomischen und ökologischen Aspekte des Dorfes erfasst. <sup>26</sup>

vgl. Henkel, Gerhard, a.a.O., S. 319 ff.

vgl. Henkel, Gerhard, a.a.O., S. 320

### 3.3.1.1 Demografische Entwicklung

Seit den Aufzeichnungen zur Bevölkerungsstruktur (1800 bis 2018) schwankt die Bevölkerungszahl zwischen circa 600 und 900 Einwohnern.

Auffällig ist der starke Anstieg der Bevölkerungszahl um das Jahr 1939. Hintergrund des Anstiegs war der Bau des Westwalls, während dessen die Westwallarbeiter nahe ihrer Arbeitsstelle untergebracht wurden. Aufgrund dessen stieg die Zahl der Einwohner zwischen 1933 und 1939 um das Dreifache.<sup>27</sup>

Ab 2010 bewegt sich die Bevölkerungszahl konstant um die 900 Einwohner.

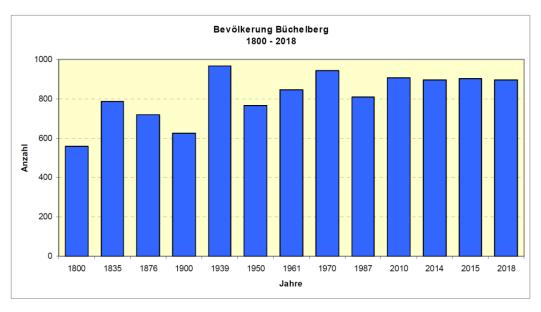


Abbildung 2: Bevölkerung Büchelberg 1800 – 2018

Zum Stichtag 26.10.2018 lebten 896 Personen in Büchelberg, dies sind 4,7 % der Gesamtbevölkerung der Stadt Wörth am Rhein. Der Anteil der Frauen und Männer ist mit 50,3% Männern und 49,7 % Frauen ausgeglichen.<sup>28</sup>

vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S.495

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, S. 10

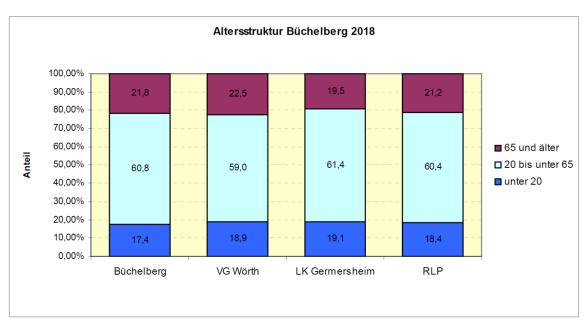


Abbildung 3:Altersstruktur Büchelberg 2018

Der Anteil der unter 20 - Jährigen (Kinder und Jugendliche) liegt bei 17,4 %. Den größten Anteil der Bevölkerung machen die 20 bis 65 - Jährigen (Menschen im erwerbsfähigen Alter) mit 60,8 % aus. Die 65 - Jährigen und älter (Ältere/Rentner) liegen mit 21,8 % über dem Anteil der Kindern und Jugendlichen.

Im Vergleich mit den Altersstrukturen der Stadt Wörth am Rhein, dem Landkreis Germersheim und Rheinland – Pfalz ergeben sich keine signifikanten Unterschiede.

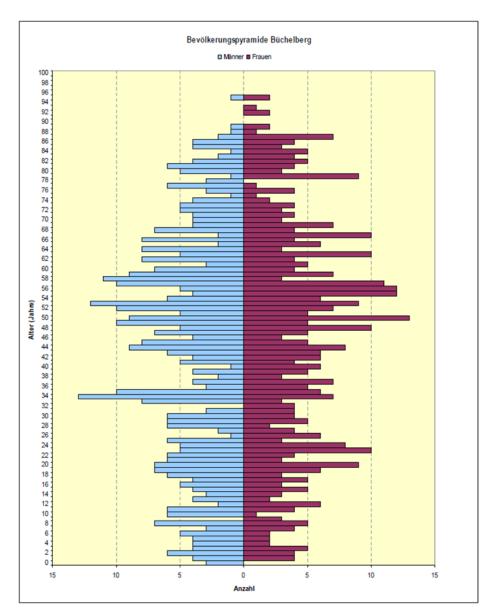


Abbildung 4: Bevölkerungspyramide Büchelberg

Die Bevölkerungspyramide für Büchelberg zeigt, dass die "geburtenstarken Jahrgänge" zwischen 1960 und 1970 liegen. Da es hier mehr potenzielle Eltern gibt, lassen sich die Jahrgänge mit den Kinder dieser Generation ebenfalls erkennen. Die geburtenschwachen Jahrgänge der letzten zwei Jahrzehnte (2000 - 2020) führen dazu, dass die Pyramidenform nicht mehr erkennbar, ist sondern nun einer Urne ähnelt. Dies lässt auf eine beginnende Überalterung der Bevölkerung schließen.

#### 3.3.1.2 Verkehr

Büchelberg hat eine direkte Anbindung über die B 9 an die Mittelzentren Wörth am Rhein (10 km) und Kandel (9 km), wo Anschlussmöglichkeiten an die A 65 (Auffahrt Wörth – Dorschberg / Kandel – Süd) mit Verbindung an das Oberzentrum Karlsruhe (20 km) oder Richtung Landau (30 km) und Speyer (50 km) bestehen.

Der Anschluss an die A 35 (Frankreich in Richtung Strasbourg) liegt in 4 km Entfernung bei Lauterbourg. Die Unterzentren Berg (4 km) und Hagenbach (5 km) sind über die K 22 und die K 18 / K 19 schnell erreichbar.

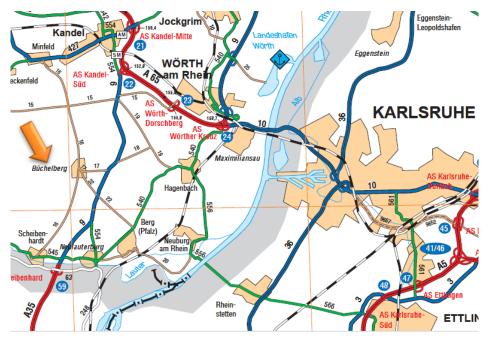


Abbildung 5: Straßenkarte

Die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Wörth am Rhein und Kandel.

Mit der Buslinie 549 erfolgt der Nahverkehrsanschluss an die die oben genannten Unter – und Mittelzentren mehrmals am Tag. Über diese sind auch die Bahnhöfe Kandel und Berg miteinander verbunden.

Büchelberg verfügt über kein ausgebautes Radwegenetz. Die umliegenden Orte sind über Waldwege zu erreichen. Problematisch hierbei ist die Überquerung der B9, da der durchschnittliche tägliche Verkehr 12.000 Fahrzeuge beträgt.

Der nächstgelegene Flughafen befindet sich in 36 km Entfernung in Baden – Baden.<sup>29</sup>

vgl. Landesbetrieb Mobilität Rheinland – Pfalz (o.J.): Geographisches Informationssystem Landesbetrieb Mobilität Rheinland Pfalz (GIS – LBM) Hans Knoll, Straßenmeisterei Kandel

#### 3.3.1.3 Wohn - / Arbeitsraum

Büchelberg weist eine geschlossene Ortsform mit zentralem Ortskern auf.

Neben dem Rat - und Bürgerhause, der Kath. Kirche, dem Friedhof mit Leichenhalle, dem Feuerwehrhaus und der Mehrzweckhalle, gibt es eine Grillhütte, mehrere Spielplätze, zwei Fußballplätze (Rasenplatz / Hartplatz) und ein Heimatmuseum. Desweitern hat Büchelberg eine Grundschule und einen Kindergarten mit Hort.

Der tägliche Bedarf für die Daseinsfürsorge wird durch eine Bäckerei mit Lebensmittelangebot gedeckt.

Der Ort zeichnet sich durch eine ruhige Wohnlage aus, da es aufgrund der Insellage im Bienwald kaum Durchgangsverkehr gibt.

Neben der hohen Eigentumsquote, die bei 81 % liegt (Bundesdurchschnitt 45,9 %), ist es auffällig, dass es kaum Leerstände im Ort gibt.<sup>30</sup>

Derzeit steht kein baureifes Bauland zur Verfügung bzw. befinden sich die noch freien Bauplätze in Privatbesitz. In Planung ist das Baugebiet Wiesengrund Teil B (ca. 10 Bauplätze).

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist mit einer Bandbreite von 100 Mbit/s verfügbar. <sup>31</sup>

Gab es zwischen 1950 und 1990 noch bis zu 39 örtliche Handwerks-, Gewerbe-, und Dienstleistungsbetriebe <sup>32</sup>, so liegt die Zahl aktuell nur noch bei sechs Betrieben (Blumengeschäft, Zimmerei, Fensterbau, Bäckerei, Nagelstudio und Vermietung Ferienwohnung), die zumeist von Solo – Selbstständigen (beschäftigen keine weiteren Mitarbeiter) geführt werden.

Der überwiegend Teil der Erwerbstätigen pendelt zur Arbeit in die umliegenden Mittel – und Oberzentren, größter Arbeitgeber hierbei ist das LKW – Werk der Daimler AG in Wörth am Rhein.

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Demografie. Demografie – Untersuchung, S. 37

<sup>&</sup>lt;sup>31</sup> vgl. Telekom: Festnetz und Internet

<sup>&</sup>lt;sup>32</sup> vgl. Ritter, Albert, a.a.O., S. 652 ff.

#### 3.3.1.4 Kultur / Soziales

Für ca. 900 Einwohner bietet Büchelberg ein vielfältiges kulturelles und soziales Angebot für Jung und Alt:

Fußballverein SV Büchelberg (Landesliga), Tischtennisclub (2. Pfalzliga), Obst – und Gartenbauverein, Theatergruppe Bienwaldtrachtenverein, Freiwillige Feuerwehr, Bienwaldkapelle, Frauengemeinschaft, Krabbelgruppe, Rentnertreff.

Büchelberg besitzt zudem ein eigenes Heimatmuseum, das vom Heimatmuseum Laurentiushof e. V. getragen wird.

Die jährliche Kerwe im August, welche von einer Kunstaustellung begleitet wird, zählt ebenso wie das Feuerwehrfest an Fronleichnam und die Sportwoche des SV Büchelberg zu den Höhepunkten des Jahres.

Darüber hinaus hat der Bienenzuchtverein Kandel e. V. seinen Lehrbienenstand in Büchelberg.<sup>33</sup>

#### 3.3.1.5 Natur / Umwelt

Die Gemarkung Büchelberg zeichnet sich durch eine große Natur – und Artenvielfalt aus, die sich in den folgenden Natur – und Landschaftsschutzgebieten wiederspiegelt.

Die beiden internationalen Landschaftsschutzgebiete "Bienwaldschwemmfächer" (Fauna – Flora – Habitat) und "Bienwald und Viehstrichwiesen" (Vogelschutzgebiet) welche zum europäischen "Natura – 2000 – Netz" (rot – grüne Markierung) gehören, werden durch das nationale Schutzgebiet "Bienwald" ergänzt.<sup>34</sup>

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 16 ff.

ygl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 13

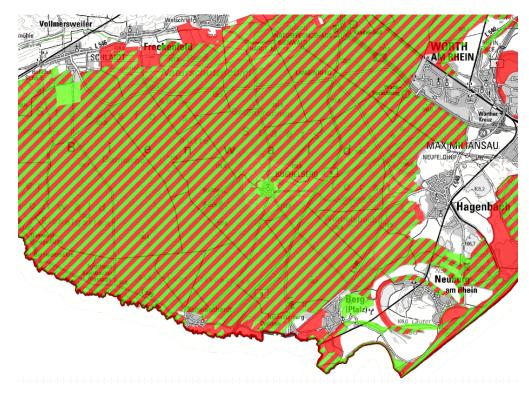


Abbildung 6: FFH und Vogelschutzgebiet

Im Schutzgebiet "Bienwald" gibt es verschiedene Biotoptypen. Bei den Biotopen auf der Rodungsinsel und im umliegenden Wald handelt es sich um substantielle Biotoptypen (die die Schutzwürdigkeit bedingen, Objektklasse BT).

Zu den Biotopen gehören die § 30 (Bundesnaturschutzgesetz) -Biotoptypen, die FFH-Lebensräume und weitere "schutzwürdige" Biotoptypen.<sup>35</sup>

In diesen Biotopen wurden seltene und sogar verschollene Tier – und Pflanzenarten wiederentdeckt, darunter die Gottesanbeterin und geschützte Orchideen, wie das Brand – Knabenkraut.<sup>36</sup>

<sup>35</sup> vgl. Landesamt für Umwelt Rheinland – Pfalz. Planung vernetzter Biotopsysteme

vgl. Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland – Pfalz: Biotopkataster

vgl. Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland – Pfalz: Steckbrief zum Vogelschutzgebiet. 6914 – 301 – Bienwaldschwemmfächer



Abbildung 7: Biotoptypen

Durch die umliegenden Streuobstwiesen (lila Markierung) führen die zwei Entdeckungspfade "Streuobstwiesen" und "Bienenlehrpfad".

Der Ort bietet einen hohen Naherholungswert.

## 3.3.2 Bestandsbewertung

Mittels der Bestandsbewertung sollen die vorhandene Stärken und Schwächen dargestellt werden. Die Stärken, Schwächen und Potenziale des Ortes wurden im Juni 2018 in der Dorfkonferenz, die im Rahmen der Dorfmoderation stattfand, unter Mitarbeit der Bürger erarbeitet und in das Dorferneuerungskonzept aufgenommen.<sup>37</sup>

vgl. Henkel, Gerhard, a.a.O., S. 320

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der wesentlichen Stärken und Schwächen:<sup>38</sup>

Kultur, Brauchtum, Tradition, Sport				
Stärken	Schwächen			
Aktive Vereine & Gruppen	Bücherei geschlossen			
Jährlich stattfindende Kerwe				
Heimatmuseum "Laurentiushof"				
Wirtschaftsbereiche und Infrastruktur				
Stärken	Schwächen			
Öffentliche Einrichtungen / Räume	Lebensmittelversorgung			
Kindergarten	Bank / Geldautomat			
Grundschule Ärztliche Versorgung				
Ortsbild und Baustruktur				
Stärken	Schwächen			
Wenige Leerstände im Ort	Fehlende Angebote für Senioren –			
	wohnen			
Sauberes, gepflegtes Dorfbild	Gestaltung Ortseingänge			
Bezahlbarer Wohnraum				
Verkehr und Erschließung				
Stärken	Schwächen			
Anbindung an Autobahnnetz, Flughafen	Schlechte ÖPNV – Verbindung			
Nähe zu Ober – und Mittelzentren	Parkproblematik im Ortskern			
Wenig Durchgangsverkehr	Radwegeanbindung			
Grün – und Freiraumstruktur, Freizeit, (Nah -) Erholung				
Stärken	ken Schwächen			
Ruhige Lage	Pflege öffentlicher Anlagen			
Landschaft	Einschränkung durch den Naturschutz			
Feste + Aktivitäten	Jugendangebote fehlen			

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 38 ff.

### 3.3.3 Planungskonzept mit Maßnahmen – und Kostenplan

Im Planungskonzept sind die gewünschten und realisierbaren Verbesserungen sowie Vorschläge für einzelne Beispiele, etwa die Restaurierung von Gebäuden aufgeführt. Auf das Planungskonzept folgt der Maßnahmen – und Kostenplan. Neben den konkreten Maßnahmen im Einzelnen, werden die Zeitfolge und Dringlichkeit, die Kosten und die Finanzierung dargestellt.<sup>39</sup>

#### 3.3.3.1 Planungskonzept

Die nachfolgenden Handlungsfelder entstanden aus den Leitbildern der Dorfmoderation. Für jedes Handlungsfeld wurden Ziele definiert, die im Zuge der Dorferneuerung erreicht werden sollen:

Im Handlungsfeld "Wohnen von Jung bis Alt / Versorgung" soll die Attraktivität des Ortes als familienfreundlicher Wohnstandort gesteigert werden, indem altersspezifische und generationenübergreifende Versorgungs – und Freizeitangebote geschaffen werden. Geplant ist unter anderem eine seniorenspezifische Wohnform bzw. ein Pflegeangebot, um die Senioren und die Angehörigen zu unterstützen.

Das Handlungsfeld "Natur und Naherholung" beinhaltet eine nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung, um die historische Kulturlandschaft als Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu bewahren. Ein weiteres Ziel ist die Aufrechterhaltung des Freizeit – und Erholungswertes.

Das dritte Handlungsfeld "Dorfgemeinschaft und Vereine" hat sich die Stärkung der Dorfgemeinschaft als Ziel gesetzt. Es sollen Orte der Begegnung geschaffen werden, wo das Zusammenleben von Jung und Alt gefördert wird und generationenübergreifende Aktivitäten angeboten werden.

Die Gewährleistung der Mobilität aller Altersklassen hat das Handlungsfeld "Verkehr und Mobilität" zum Ziel. Ein weiteres Ziel des Handlungsfeldes ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit, um dies zu gewährleisten sind Maßnahmen, die den ruhenden und den fließenden Verkehr betreffen, vorgesehen.

-

<sup>&</sup>lt;sup>39</sup> vgl. Henkel, Gerhard, a.a.O., S 320

Die Erhaltung der Identität des Ortes steht im Mittelpunkt des letzten Handlungsfeldes "Dorfbild". Durch ein gepflegtes Dorfbild sollen sich die Einwohner besser mit ihrem Ort identifizieren. Im Hinblick auf die zukünftige Siedlungsentwicklung, die eng mit dem demografischen Wandel verbunden ist, soll der Grundsatz "Innen – vor Außenentwicklung" beachtet werden.<sup>40</sup>

#### 3.3.3.2 Maßnahmen – und Kostenplan

Der Maßnahmenplan stellt die Grundlage für die geplante Entwicklung des Ortes dar. Die offene Gestaltung des Plans hat den Vorteil, dass auf veränderte Bedingungen reagiert werden kann.

Neben den konkreten Maßnahmen werden auch die Kosten, die Finanzierung, der Umsetzungszeitraum und die Priorität im Plan dargestellt. Die Maßnahmen werden in kurzfristige (bis zu drei Jahre), mittelfristige (vier bis neun Jahre) und langfristige (zehn Jahre und länger) Realisierungszeiträume unterteilt.

Die Priorisierung der Maßnahmen sieht eine Einteilung in "sehr hoch", "hoch" und "mittel" vor. Projekte mit der Klassifizierung "sehr hoch" wurden im Zuge der Dorfmoderation von den Bürgern als Maßnahmen mit dringendem Handlungsbedarf eingestuft. Im Gegensatz zu den Projekten mit der Klassifizierung "sehr hoch" spielen die Projekte mit der Klassifizierung "hoch" eine untergeordnete Rolle bei den Bürgern. Die Projekte mit der Einstufung "mittel" kamen bei den Bürgern nicht zur Sprache, steigern jedoch die Attraktivität des Ortes.<sup>41</sup>

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 48 ff.

<sup>41</sup> vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 51

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick der geplanten Maßnahmen. Eine ausführliche Darstellung findet sich im Dorfentwicklungskonzept auf den Seiten 52 – 74.

#### ÜBERBLICK: KOSTEN, FINANZIERUNG, UMSETZUNGSZEITRAUM, PRIORITÄT

Nummer	Maßnahme	Kosten	Finanzierung	Realisierungszeitraum	Priorität
Leuchtturm- projekt	Neugestaltung des Umfeldes der Kirche / Dorfmittelpunkt	Gesamtmaßnahme setzt sich aus mehreren Maß- nahmen zusammen – Gesamtkosten schwer abschätzbar	Stadt Wörth am Rhein, pri- vate Eigentümer, evtl. Dorf- erneuerung, evtl. weitere Förderprogramme	mittelfristig; evtl. mehrere Bau- abschnitte	sehr hoch
1.1	Initiierung einer Tagespflege / Wohn-Pflege-Gemeinschaft	je nach Art und Umfang der Maßnahme abhängig von evtl. Ge- bäudekauf und dem Um- fang der Baumaßnah- men	Dorferneuerung, evtl. priva- ter Träger, evtl. Stadt Wörth am Rhein	mittelfristig	sehr hoch
1.2	Einkaufsfahrdienst / zu Ärzten	kostenfrei	kostenfrei → ehrenamtliche Fahrer	kurzfristig; Durchführung als Daueraufgabe	hoch
1.3	Stärkung der örtlichen (Lebens- mittel-) Nahversorgung	je nach Lösung – Werbe- maßnahmen für Bäcke- rei, Erweiterungen 1.000 – 10.000 Euro mobile Händler kosten- frei	je nach Lösung evtl. kosten- frei oder über Dorferneue- rung finanzierbar	kurzfristig	hoch
2.1	Naturnahe Herrichtung und Be- schilderung der örtlichen Se- henswürdigkeiten auch in der Gemarkung	ca. 5.000 Euro	Dorferneuerung, Stadt Wörth am Rhein	kurzfristig	hoch
2.2	Naturnahe Gestaltung der Spiel- plätze	5.000 Euro je öffentli- chem Spielplatz – 10.000 Euro	Dorferneuerung, evtl. Eh- renamtliche (bspw. Eltern), Stadt Wörth am Rhein	kurzfristig	mittel
2.3	Umweltbildung erhöhen	Kurse, Vorträge von Eh- renamtlichen kostenfrei Ausbau bzw. Instandset- zung der Lehrpfade ca. 5.000	kostenfrei → Angebote von Ehrenamtlichen und Verei- nen	Angebote, Kurse oder Work- shops als Daueraufgabe	mittel
3.1	Zentraler Platz mit verschiede- nen (Sport-)Angeboten	je nach Art und Umfang der Gestaltung und der (Sport-)Angebote	Stadt Wörth am Rhein, Dorf- erneuerung, Initiative der (Sport-)Vereine	kurz- bis mittelfristig	sehr hoch
3.2	Initiierung verschiedener Frei- zeitgruppen	kostenfrei	kostenfrei → Angebote durch Ehrenamtliche bzw. Vereine	kurzfristig; Aufrechterhaltung als Daueraufgabe	hoch
3.3	Ausstattung des Jugendraums	je nach Bedarf - Ausstat- tung rolliert mit den an- deren Ortsbezirken	Dorferneuerung, Sponsor(en), Stadt Wörth am Rhein	kurzfristig; ständige Aktualisie- rungen als Daueraufgabe	hoch
4.1	Etablierung eines Bürgerbusses	Anschaffungskosten mindestens eines barrie- refreien Kleinbusses ab ca. 50.000 Euro	Stadt Wörth am Rhein, evtl. interkommunale Finanzie- rung, Sponsor(en)	mittelfristig	hoch
4.2	Ausbau der Radwege auch für Pendler nach Kandel und Wörth am Rhein	je nach Art und Trassen- führung des Ausbaus	Stadt Wörth am Rhein, evtl. Landkreis Germersheim, Land Rheinland-Pfalz	mittel- bis langfristig	hoch

4.3	Parkkonzept für den gesamten Ortskern	Planungskosten für ein Konzept bis ca. 10.000	Stadt Wörth am Rhein, pri- vate Eigentümer, evtl. Dorf-	mittelfristig	sehr hoch
		Euro Baukosten abhängig vom Umfang der Maßnahmen	erneuerung, evtl. weitere Förderprogramme		
4.4	Barrierefreie Gestaltung des Ortskerns	je nach Art und Umfang der Maßnahmen	Stadt Wörth am Rhein, evtl. Landkreis Germersheim, Dorferneuerung	mittel- bis langfristig	sehr hoch
4.5	Installation einer Mitfahrerbank	ca. 1.000 Euro	Dorferneuerung, Sponsor(en), Stadt Wörth am Rhein	kurzfristig	hoch
4.6	Verbesserung der Busanbin- dung / Taktung mit Zügen (Kan- del, Wörth)	kostenfrei	kostenfrei	kurzfristig; stetige Anpassung als Daueraufgabe	hoch
5.1	Gestaltung der Ortseingänge	ca. 2.500 Euro je Orts- eingang – rund 10.000 Euro	Dorferneuerung, Stadt Wörth am Rhein, Ehrenamt- liche	kurzfristig	sehr hoch
5.2	Beetgestaltungen im Ortskern	Kosten für Pflanzen, Ge- staltungselemente ca. 5.000 Euro	Dorferneuerung, Stadt Wörth am Rhein, Ehrenamt- liche	kurzfristig; Pflege insgesamt als Daueraufgabe	hoch
5.3	Schließung von Baulücken bzw. wenn möglich Nachverdichtung	je nach Maßnahme der jeweiligen Neubebauung	Eigentümer / Stadt Wörth am Rhein, evtl. Dorferneue- rung	einzelne Projekte kurz- bis mit- telfristig; insgesamt langfristig	mittel
5.4	Revitalisierung von Leerständen	Kosten je nach Zustand und Umfang der jeweili- gen Revitalisierung	Eigentümer, evtl. Dorfer- neuerung	Daueraufgabe	mittel
5.5	Umnutzung/Abriss von Scheu- nen	Kosten je nach Zustand und Umfang der Umbau- maßnahmen bzw. Ab- risskosten	Eigentümer, evtl. Dorfer- neuerung	langfristig	mittel
5.6	Förderung privater Modernisie- rungsmaßnahmen	Konkrete Kostenschät- zung aufgrund der Viel- zahl an potenziellen Ge- bäuden und Diversität der Maßnahmen nur schwer möglich	Eigentümer, evtl. Dorfer- neuerung, weitere Förder- möglichkeiten (z.B. KfW)	einzelne Maßnahmen kurzfris- tig; insgesamt Daueraufgabe	mittel
5.7	Friedhofgestaltung	Kosten für Pflanzen, Ge- staltelemente ca. 10.000 Euro	Stadt Wörth am Rhein, Eh- renamtliche	einzelne Maßnahmen kurzfris- tig; insgesamt Daueraufgabe	mittel
	-	•		+	-

Abbildung 8: Überblick: Kosten, Finanzierung, Umsetzungszeitraum, Priorität

Beispielhaft möchte ich das Leuchtturmprojekt "Neugestaltung des Umfelds der Kirche / Dorfmittelpunkt" herausgreifen und die Maßnahmenplanung näher erläutern. Der Ortsmittelpunkt mit Kirche, Kindergarten, Grundschule, Laurentiushof, Rathaus, Bäcker und Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe umfasst die wesentlichen Infrastruktureinrichtungen des Ortes. Ziel des Leuchtturmprojekts ist es, Orte der Begegnung zu schaffen, die Verkehrssicherheit zu erhöhen, den ruhenden Verkehr zu ordnen und die Identität Büchelbergs herauszustellen.

Die Zielgruppe der Maßnahme umfasst die Bewohner und Besucher des Ortes. Die Gesamtkosten sind schwer einzuschätzen, da sich das Projekt aus mehreren Maßnahmen zusammensetzt. Die Finanzierung könnte durch die Stadt Wörth am Rhein, private Personen, durch die Dorferneuerung oder durch weiter Förderprogramme erfolgen.

Aufgrund der Notwendigkeit mehrere Bauabschnitte wurde der Realisierungszeitraum auf vier bis neun Jahre (mittelfristig) festgelegt. Die Priorität wurde mit sehr hoch eingestuft.<sup>42</sup>

Im Rahmen der Präsentation des Dorferneuerungskonzeptes stellte das Büro werk – plan den folgenden Entwurf zur Gestaltung des Leuchtturmprojekts vor.



Abbildung 9: Entwurf Gestaltung Dorfmitte

Geplant ist, den Verkehr der Straße zwischen Jugendtreff und Kirche durch eine Umgestaltung zu beruhigen. Der Bereich um die Kirche soll neu bepflanzt und mit Sitzgelegenheiten versehen werden. So könnte die Ortsmitte als Ort der Begegnung fungieren.

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 52

Ebenfalls als sehr hoch in der Priorität wurden die Maßnahmen 1.1 Initiierung einer Tagespflege / Wohn – Pflege – Gemeinschaft, 4.3 Parkkonzept für den gesamten Ort und 4.4 Barrierefreie Gestaltung des Ortskerns. All diese Maßnahmen stehen in Verbindung mit dem Leuchtturmprojekt und könnten unter die Förderung der Dorferneuerung fallen.

Zu den Maßnahmen die in der Priorität als hoch und mittel eingestuft werden gehören 4.1 Etablierung eines Bürgerbusses, 4.2 Ausbau der Radwege und 5.5 Umnutzung / Abriss von Scheunen.<sup>43</sup>

Es ist zu beachten, dass nicht die gesamten Kosten von der Dorferneuerung übernommen werden. Der Fördersatz für kommunale Vorhaben der Dorferneuerung deckt bis zu 65% der förderfähigen Gesamtkosten (6.1 VV – Dorf).<sup>44</sup> Die restlichen Kosten wären je nach Projekt von der Stadt Wörth am Rhein, dem Landkreis Germersheim, dem Land Rheinland – Pfalz oder durch andere Förderprogramme zu decken.

Neben den kommunalen Vorhaben gibt es auch Maßnahmen, die Privatpersonen betreffen. Hierzu gehören die Maßnahmen 5.3 Schließung von Baulücken, 5.4 Revitalisierung von Leerständen und 5.5 Umnutzung / Abriss von Scheunen.<sup>45</sup>

Bei privaten Vorhaben werden 30% der förderfähigen Gesamtkosten je Einzelvorhaben gedeckt. Pro Objekt jedoch nur bis zu 20.452 Euro (VV – Dorf 6.1).<sup>47</sup>

Für Maßnahmen wie 1.2 Einkaufsfahrdienst und 3.2 Initiierung verschiedener Freizeitgruppen entstehen keine Kosten, sie sind jedoch stark vom Engagement der Bürger abhängig.<sup>48</sup>

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 76 ff.

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 5

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 76 ff.

vgl. Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten: Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf), S. 5

vgl. Stadt Wörth am Rhein: Dorferneuerungskonzept. Konzept, S. 76 ff.

### 4. Fazit mit Anmerkung

In der vorliegenden Facharbeit wurde das Thema "Dorferneuerung am Beispiel Wörth – Büchelberg" untersucht. Folgende Fragestellung lag der Untersuchung zugrunde: "Wie kann die zukünftige Entwicklung von Büchelberg im Hinblick auf den demografischen Wandel und die damit einhergehenden strukturellen Veränderungen nachhaltig gestaltet werden? "

Ein großes Problem für den Ort stellt die demografische Entwicklung dar. Wie überall in Deutschland kommt es zu einer Überalterung der Gesellschaft, es gibt immer mehr ältere Menschen, die Lebenserwartung steigt, aber gleichzeitig nimmt die Zahl jüngerer Menschen ab. Die bisherige für die Größe des Dorfes gute Infrastruktur im Bereich Kindergarten, Schule und Hort droht durch den demografischen Wandel wegzufallen, wodurch der Ort an Attraktivität verliert. Um dem entgegenzuwirken, muss bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden.

Büchelberg weist kaum Leerstände auf und besitzt eine sehr hohe Eigentümerquote von 81 %, sodass die Schaffung von neuem Wohnraum stark abhängig vom Verkauf der Häuser durch Privatpersonen ist. Die noch vorhandenen freien Bauplätze sind ebenfalls in Privatbesitz.

Hinzukommt, dass aufgrund der Schutzgebiete um Büchelberg eine Erweiterung im Außenbereich, die nicht in das Dorferneuerungskonzept aufgenommen worden war, nur beschränkt möglich ist. Der Schwerpunkt der Siedlungsentwicklung muss daher auf der Innenentwicklung liegen.

Die Maßnahmen 5.3 - 5.5 Schließung von Baulücken / Nachverdichtung, Revitalisierung von Leerständen und Umnutzung / Abriss von Scheunen im Dorferneuerungskonzept haben die Priorisierung "mittel". Da es aktuell keine Wohnreserven gibt, sind diese Maßnahmen zur Schaffung von Wohnraum jedoch essentiell wichtig, um die Überalterung des Ortes und den damit einhergehenden Verlust von Infrastruktur zu stoppen und bedürfen einer höheren Priorisierung.

Gleichzeitig mit der Schaffung von Wohnraum für Familien muss Wohnraum für Senioren geschaffen werde. Gewünscht ist hier die Initiierung einer Tagespflege oder einer Wohn – Pflege – Gemeinschaft, sodass die Senioren möglichst lange im Ort leben können.

Um die Grundversorgung und die Anbindung an die Mittel – und Oberzentren der Einwohner zu sichern, sind die Maßnahmen 1.2 Einkaufsfahrdienst / zu Ärzten, 1.3 Stärkung der örtlichen Nahversorgung, 4.1 Etablierung eines Bürgerbusses und 4.2 Ausbau der Radwege sinnvoll.

Durch die Maßnahmen 2.2 Naturnahe Gestaltung der Spielplätze, 3.1 Zentraler Platz mit verschiedenen (Sport -) Angeboten, 3.2 Initiierung verschiedener Jugendgruppen und 3.3 Ausstattung des Jugendraumes kann Büchelberg für Kinder & Jugendliche attraktiv gestaltet werden.

Mit dem Leuchtturmprojekt "Neugestaltung des Umfelds der Kirch / Dorfmittelpunkt" kann die Dorfmitte als Ort der Begegnung für Jung und Alt mit verkehrsberuhigten Bereichen geschaffen werden.

Die Umsetzung zahlreicher Projekte steht und fällt mit dem Interesse und Engagement der Eigentümer (Leuchtturmprojekt, 5.3 Schließung von Baulücken, 4.4 Revitalisierung Leerstände, 5.6 Förderung privater Modernisierungsmaßnahmen) oder von Bürgern und Vereinen (1.2 Fahrdienst, 2.2 Gestaltung Spielplätze, 3.2 Initiierung Freizeitgruppen, 4.1 Bürgerbus).

Mit der Dorferneuerung bietet Rheinland – Pfalz den Kommunen und Privatpersonen gute Fördermöglichkeiten, die jedoch nur eine Teilförderung darstellen. Daher ist die Umsetzung der Projekte von der finanziellen Situation der Kommunen und Privatpersonen abhängig. Inwieweit die Haushaltssperre im Bereich der Stadt Wörth am Rhein und die aktuelle Corona - Krise die Umsetzung der Projekte beeinflussen, ist nicht absehbar.

Insgesamt weist das Dorfentwicklungskonzept für Büchelberg gute Ansätze auf, um die Zukunft des Ortes im Hinblick auf die strukturellen Veränderungen zu gestalten.

### Anmerkung:

Nach Abschluss der Facharbeit fand am 12.05.2020 in der Sitzung des Ortsbeirats Büchelberg die Beratung über das Dorferneuerungskonzept statt. Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, dass zur dringenden Schaffung von Wohnraum die Maßnahmen 5.3.- 5.5 Schließung von Baulücken / Nachverdichtung, Revitalisierung von Leerständen und Umnutzung / Abriss von Scheunen die Priorisierung "sehr hoch" erhalten sollen. Weiter soll die Entwicklung des Außenbereichs (Schaffung von neuen Baugebieten) mit der Priorisierung "sehr hoch" in das Dorferneuerungskonzept aufgenommen werden.

Der Ortsbeirat sprach sich einhellig dafür aus, dass nach Aufnahme der o.g. Änderungen, dem Dorferneuerungskonzept zugestimmt wird und die weiteren Schritte eingeleitet werden sollen.

### 5. Quellenangaben

### <u>Literaturverzeichnis:</u>

- Ritter, Albert (2005): Büchelberg Leben im Bienwald. Stadt Wörth am Rhein
- Henkel, Gerhard (2020): Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland. 5., aktualisierte, ergänzte und neu bearbeitete Auflage. Stuttgart
- Lienau, Cay / Prof. Dr. Glawion, Rainer / Prof. Dr. Leser, Hartmut / Prof. Dr.
   Popp, Herbert / Prof. Dr. Rother, Klaus (2000): Die Siedlungen des ländlichen
   Raumes. 4. überarbeitete Auflage. Braunschweig

#### Internetseiten:

- Stadt Wörth am Rhein (2018): Dorferneuerung Büchelberg
   https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneuerung%20B%C3%BCchelberg/ (28.12.2019)
- Stadt Wörth am Rhein (2019): Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019
  - https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu erung%20B%C3%BCchelberg/Dorfmoderation/Abschlussbericht\_Buechelberg %2010-2019.pdf (12.01.2020)
- Stadt Wörth am Rhein (2020): Dorferneuerungskonzept. Konzept
   https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu
   erung%20B%C3%BCchelberg/Dorferneuerungskonzept/20022020\_Dorferneu
   erungskonzept\_B%C3%BCchelberg.pdf (18.02.2020)
- Stadt Wörth am Rhein (2018): Demographie
   https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Demographie/ (28.12.2019)
- Stadt Wörth am Rhein (2018): Demographie. Demographie Untersuchung https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Demogra phie/W%C3%B6rth%20a.%20Rh.%20-
  - %201.%20Demografieuntersuchung%20180604.pdf (28.12.2019)

- Stadt Wörth am Rhein (2018): Demographie. Demographie Konzept https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Demographie/W%C3%B6rth%20a.%20Rh.%20-%20II.%20Demografiekonzept%20180720.pdf (28.12.2019)
- Franzen, Nathalie (o.J.): Dorfmoderation im Rahmen der Dorferneuerung in Büchelberg (Rheinland – Pfalz)
   https://www.dorfplanerin.de/seite/412642/dorfmoderation-im-rahmen-der-dorferneuerung-in-b%C3%BCchelberg-(rheinland-pfalz).html (28.12.2019)
- Aufsichts und Dienstleistungsdirektion Rheinland Pfalz (o.J.):
   Dorferneuerung
   https://add.rlp.de/de/themen/foerderungen/im-kommunalen-bereich/dorferneuerung/ (06.01.2020)
- Aufsichts und Dienstleistungsdirektion Rheinland Pfalz (2019):
   Abschlussbericht zur Dienstbesprechung in der Dorferneuerung
   https://add.rlp.de/fileadmin/add/Abteilung\_2/Referat\_21b/Dorferneuerung/Abs
   chlussbericht\_zur\_DE-Dienstbesprechung\_2019.pdf (06.01.2020)
- Aufsichts und Dienstleistungsdirektion Rheinland Pfalz (2010):
   Dorferneuerung in Rheinland Pfalz, Änderung bezüglich der Förderung der Informations-, Bildungs und Beratungsarbeit (Dorfmoderation), der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes und der Planungs und Beratungsleistung nach den Nrn. 2.1.1 und 2.1.2 der VV Dorf https://mdi.rlp.de/fileadmin/isim/Unsere\_Themen/Staedte\_und\_Gemeinden/Dokumente/Dorferneuerung/VVAEnderung\_zum\_01012011.pdf (12.01.2020)
- Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten (27.08.2010): Förderung der Dorferneuerung (VV – Dorf) https://mdi.rlp.de/fileadmin/isim/Unsere\_Themen/Staedte\_und\_Gemeinden/Dokumente/Dorferneuerung/Foerderung\_der\_Dorferneuerung\_\_VV-Dorf\_.pdf (06.01.2020)
- Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland Pfalz (o.J.):
   Schwerpunktgemeinden
   https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/staedte-und-gemeinden/foerderung/dorferneuerung/schwerpunktgemeinden/ (06.01.2020)

- Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland Pfalz (o.J.):
   Dorferneuerung
   https://mdi.rlp.de/de/unsere-themen/staedte-und-gemeinden/foerderung/dorferneuerung/ (06.01.2020)
- Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland Pfalz (o.J.):
   Dorfmoderation bündelt aktive Bürgerbeteiligung
   https://mdi.rlp.de/de/service/pressemitteilungen/detail/news/detail/News/dorfm oderation-buendelt-aktive-buergerbeteiligung/?no\_cache=1 (06.01.2020)
- Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (o.J.): Raumordnung und – entwicklung: Was ist das eigentlich? https://www.bmi.bund.de/DE/themen/heimat-integration/raumordnungraumentwicklung/grundlagen/was-ist-das/was-ist-das.html (28.12.2019)
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (o.J.): Dorfentwicklung https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/03\_Foerderung/Foerderwegweiser/\_texte/Dorfentwicklung-Steckbrief.html (12.01.2020)
- Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland Pfalz (o.J.): Steckbrief zum Vogelschutzgebiet. 6914 301 –
  Bienwaldschwemmfächer
  https://natura2000.rlpumwelt.de/steckbriefe/index.php?a=s&b=g&c=vsg&pk=FFH6914-301
  (10.04.2020)
- Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland Pfalz (o.J.): Biotopkataster
   https://naturschutz.rlp.de/?q=biotopkataster (10.04.2020)
- Landkreis Germersheim (o.J.): Regionalplan
   https://www.kreis-germersheim.de/kv\_germersheim/Unsere%20Themen/Bauen%20und%20Wohnen%20(Bauamt)/Regionalplanung/ (12.01.2020)
- Telekom (o.J.): Festnetz und Internet
   https://www.telekom.de/zuhause/tarife-und-optionen/internet (12.01.2020)
- Landesbetrieb Mobilität Rheinland Pfalz (o.J.): Geographisches
   Informationssystem im Landesbetrieb Mobilität Rheinland Pfalz (GIS LBM)

### 6. Abbildungsverzeichnis

#### Abbildung 1: Luftbild der Ortslage

Google Maps (o.J.)

https://www.google.de/maps/place/B%C3%BCchelberg,+76744+W%C3%B6rt h+am+Rhein/@49.021789,8.1679754,1840m/data=!3m2!1e3!4b1!4m5!3m4!1s 0x4796feee3cb59f8b:0xa22d4d79f12d3e0!8m2!3d49.0207658!4d8.1729685 (17.04.2020)

## • Abbildung 2: Bevölkerung Büchelberg 1800 – 2018

Stadt Wörth am Rhein (2019): Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, Seite 10

https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu erung%20B%C3%BCchelberg/Dorfmoderation/Abschlussbericht\_Buechelberg %2010-2019.pdf (17.04.2020)

### Abbildung 3:Altersstruktur Büchelberg 2018

Stadt Wörth am Rhein (2019): Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, Seite 12

https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu erung%20B%C3%BCchelberg/Dorfmoderation/Abschlussbericht\_Buechelberg %2010-2019.pdf (17.04.2020)

### Abbildung 4: Bevölkerungspyramide Büchelberg

Stadt Wörth am Rhein (2019): Dorfmoderation. Abschlussbericht Büchelberg 10/2019, Seite 14

https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu erung%20B%C3%BCchelberg/Dorfmoderation/Abschlussbericht\_Buechelberg %2010-2019.pdf (17.04.2020)

#### Abbildung 5: Straßenkarte

Landesbetrieb Mobilität Rheinland – Pfalz (2020): Straßenkarte Rheinland – Pfalz

https://lbm.rlp.de/fileadmin/LBM/Bilder/Service/Informationsmaterial/Strassenk arte\_LBM\_Rhld- Pfalz.pdf (17.04.2020)

#### Abbildung 6: FFH und Vogelschutzgebiet

Landesamt für Umwelt Rheinland – Pfalz (o.J.): Planung vernetzter Biotopsysteme

https://map-final.rlp-umwelt.de/kartendienste/index.php?service=vbs (17.04.2020)

### • Abbildung 7: Biotoptypen

Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland – Pfalz (o.J.): Biotopkataster. BT Biotoptypen https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste\_naturschutz/index.php (17.04.2020)

Abbildung 8: Überblick: Kosten, Finanzierung, Umsetzungszeitraum, Priorität
 Stadt Wörth am Rhein (2020): Dorferneuerungskonzept. Konzept, Seite 76 79

https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu erung%20B%C3%BCchelberg/Dorferneuerungskonzept/20022020\_Dorferneu erungskonzept\_B%C3%BCchelberg.pdf (17.04.2020)

### • Abbildung 9: Entwurf Gestaltung Dorfmitte

Stadt Wörth am Rhein (2020): Dorferneuerungskonzept. Pläne https://www.woerth.de/sv\_woerth/Rathaus%20&%20Politik/Projekte/Dorferneu erung%20B%C3%BCchelberg/Dorferneuerung%20B%C3%BCchelberg%203. %20Pl%C3%A4ne/9\_Gestaltungsvorschlag%20Umfeld%20Laurentiuskirche.p df (17.04.2020)